

Unterricht

Gewinner beim Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung



Details

Geschrieben von Sabine Meyer
Zugriffe: 235

Klasse 8b der Dr.-Georg-August-Zinn-Schule erringt 3. Platz des Schülerwettbewerbs zur politischen Bildung - und damit 1000 € für die Klassenkasse

Die Jury der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) war begeistert: Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8b der GAZ haben mit ihrem Beitrag zum Thema **"Achtung, rechte Szene!"** beim Schülerwettbewerb der Kategorie 8.-11. Klassen den dritten Platz belegt. Dieser wurde von der Bundeszentrale mit einem Scheck über 1000 € belohnt, welche nun in die Klassenkasse fließen.

Die Konkurrenz, gegen die sich die Gudensberger mit ihrem Beitrag durchsetzen konnten, war riesig. Fast 50.000 Jugendliche der 4.-11. Jahrgangsstufen aus Deutschland und deutschen Schulen im weltweiten Ausland haben beim Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2013 mitgemacht. 2.216 im Team erarbeitete Projektergebnisse waren zu bewerten. Die Jury setzte sich aus Fachlehrkräften sowie Mitarbeitern einiger Kultusministerien zusammen. Der internationale Schülerwettbewerb, der unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck steht, möchte wichtige Themen in die Schulen hineinragen, methodische Anstöße geben und so die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer unterstützen. Neben dem Thema "Achtung, rechte Szene!" hatten die Kinder und Jugendlichen viele weitere Aufgabenstellungen zur Auswahl: "Geklaut, erwischt - und jetzt!?", "Brasilien ist mehr als Fußball!", "Leben ohne Computer und Handy?!", "Tag der deutschen Einheit", "Super-Sonderangebot - Verkaufstricks entlarven", "Europa und wir", "Mein Bild gehört mir!" und das freie Thema "Politik brandaktuell".

"Im Rahmen der angebotenen Themen war ich schon ein wenig überrascht, dass die Schüler/Innen sich für dieses doch sehr schwierige, aber auch spannende Thema entschieden haben", beurteilte Klassenlehrer Timo Breithaupt die Themenwahl seiner Klasse. Nach der Analyse der Vorgaben der Bundeszentrale für das Thema aus dem Schwalm-Eder-Kreis haben sich die Schüler/Innen einen Plan für die inhaltliche Ausgestaltung gemacht und daran in den PoWi-Stunden gearbeitet. Da das Thema an sich schwer greifbar für die Schülerinnen und Schüler war und sie bisher wenig Bezug dazu hatten, lud die Klasse den Soziologen und Spezialisten für das Thema "Rechtsextremismus" Helge von Horn vom Projekt "Gewalt geht nicht" des Schwalm-Eder-Kreises für einen Projekttag ein. Dabei haben die Schüler und ihr Klassenlehrer sehr viel gelernt und zahlreiche Anregungen bekommen, z. B. über Möglichkeiten und Verhaltensweisen für den Fall, dass sie selbst in Kontakt mit rechten Strömungen kommen. Dieses neue Wissen übernahmen sie im Anschluss direkt für die Erstellung ihrer Plakatausstellung.

Ihre Plakate wurden dann zum einen im Dezember nach Bonn zur Bundeszentrale

für politische Bildung als Wettbewerbsbeitrag eingeschickt, zum anderen dienen sie demnächst in der Gesamtschule als Informationswand für Vorträge. Die Klasse ist gern bereit, auch externen Interessenten ihre Ergebnisse zu präsentieren.



Die Dr.-Georg-August-Zinn-Schule gratuliert der 8b und ihrem Klassenlehrer zu dieser grandiosen Auszeichnung, die nicht nur der Klassenkasse gut tut, sondern den Schülerinnen und Schülern vertiefte Einsichten in ein gesellschaftlich brisantes Thema verschafft hat.